

1. **Dona nobis pacem (Uraufführung !)**  
Messe für Solisten, Chor und Kammerorchester  
Armin Plewa / Andreas Ziegler

2. **„... und die Nacht leuchtete wie der Tag“**  
Ein Weihnachtsoratorium  
Armin Plewa / Andreas Ziegler

**Ausführende:** Christina Kowalski, Sopran (Samstag)  
Claire Singer, Sopran (Sonntag)  
Wolfgang Peis, Tenor  
Anselm Kreuzer, Baß  
Ein Kammerorchester

Regenbogenchor Bad Nauheim

**Leitung:** Martin Schubert / Armin Plewa / Andreas Ziegler

Samstag, 9. Dezember 1995	20.00 Uhr	Dankeskirche Bad Nauheim
Sonntag, 10. Dezember 1995	17.30 Uhr	Evangelische Kirche Rödgen
Sonntag, 10. Dezember 1995	20.00 Uhr	Evangelische Kirche Leihgestern

## GIB DEM REGENBOGENCHOR DEINE STIMME !

Kontaktadressen:

Eva Richel (Vorsitzende)  
Wilhelm-Leuschner-Straße 29  
35510 Butzbach

Tel.: 06033 - 15387

Martin Schubert (Chorleiter)  
Abellstraße 8  
63667 Nidda

Tel.: 06043 - 6658

Impressum:

Die „Regenbogenpresse“ erscheint vierteljährlich in einer Auflage von mindestens 50 Exemplaren.

Redaktion:

Bernd Arand  
Margrit Federwisch-Wilßbach  
Georg Huber  
Heike Schnepf

Verantwortlicher Redakteur i.S.d.P.:  
Georg Huber

Anschrift der Redaktion:

Georg Huber  
Friedberger Straße 48  
61169 Friedberg - Ockstadt  
Tel.: 06031 - 92832

Regenbogenchor bad nauheim e.v.

„... und die nacht  
leuchtete wie der tag“

## Die Regenbogenpresse

Informationsblatt des Regenbogenchores Bad Nauheim

Jahrgang 1, Sonderausgabe  
Dezember 1995

Liebe Sängerinnen und Sänger, liebe Mitglieder und Freunde des Regenbogenchores,

ein hartes Stück Arbeit liegt hinter uns. Ein derartiges Werk wie „... und die Nacht leuchtete wie der Tag“ hat der Verein noch nicht durchgeführt. Der Regenbogenchor wollte ja immer etwas anders sein als andere „Gesangvereine“. Gerade das konnten wir mit diesem Projekt darstellen. Und weil es eine so außergewöhnliche Sache war, hat sich die Regenbogenpresse dazu entschlossen, eine Sonderausgabe herauszugeben. Wir haben alles, was damit in Zusammenhang steht, gesammelt — als kleine Erinnerung und als Dank an alle Beteiligten.

Der übliche interne Rückblick folgt in der nächsten Ausgabe.

Viel Spaß beim Lesen,

Martin und Georg



# „Dona nobis pacem“: Zwei junge Gießener komponierten Messe

Werk von Andreas Ziegler und Armin Plewa wird am Wochenende uraufgeführt

GIessen (V). Die beiden jungen Gießener Armin Plewa und Andreas Ziegler brachten in den letzten Monaten ihre Idee einer neuen Messe zu Papier. Dieses Werk und ein vor zwei Jahren entstandenes Weihnachtsoratorium werden am Samstag, 9. Dezember, um 20 Uhr in der Dankeskirche in Bad Nauheim erstmalig aufgeführt und am Sonntag, 10. Dezember, um 17.30 Uhr in der evangelischen Kirche in Rödgen sowie am selben Tag um 20 Uhr in der evangelischen Kirche in Leihgestern wiederholt.

„O Herr, mache mich zum Werkzeug deines Friedens“, dieses Fehlen von Franz von Assisi und „Ich glaube nicht an das Recht der Stärke, an die Macht der Waffen, an die Macht der Unterdrückung“, aus dem Bekenntnis der Weltversammlung der Komponisten, neben den lateinischen Texten eines katholischen Meßgottesdienstes, zu einer neuen Messen vertont. Die Texte des Weihnachtsoratoriums sind zum Teil aus Gedichten von Bert Brecht, Ingeborg Bachmann und Peter Huchel zusammengestellt. Aber auch die eigenen kritischen Betrachtungen der beiden Künstler – Hörer, es ist doch so dunkel auf dieser Welt, und wir singen so frühliche Lieder, Menschen hungern und sterben auf dieser Welt, und wir kaufen Geschenke schon wieder... – sollten nicht nur in der weihnachtlichen Zeit zum Nachdenken zwingen.

Das Konzert in der Bad Nauheimer Dankeskirche wird von Martin Schubert geleitet. Die Aufführung in Rödgen leitet Armin Plewa, und in Leihgestern führt Andreas Ziegler die Regie. Neben einem Kammerorchester konnten die Sopranistin Christina Kowalski für den 9. Dezember und Claire Singer für den 10. Dezember sowie der Tenor Wolfgang Peis und der Bassist Anselm Kreuzer verpflichtet werden.

Andreas Ziegler, geboren 1973 in Gießen, studierte Musik und Theologie in Gießen mit Abschluß der C-Prüfung in Kirchenmusik. Zur Zeit absolviert er ein weiteres Studium an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Frankfurt. Außerdem ist er als Organist und Chorleiter in Gießen und Leihgestern tätig. Armin Plewa machte seine Ausbildung zum Chorleiter des Deutschen Sängerbundes und war als Organist und Dirigent in

Leihgestern, wo sie seitdem den Fachbereich klassischer Gesang belegt. In diesem Jahr absolvierte die Sängerin den Bassisten-Meisterskurs in San Francisco. Ebenfalls in San Francisco belegte Christina Kowalski die Masterclass von Silvia Anderson und weitere von Patricia Graig und Richard Cassily. Um an den Kursen der lange Jahre an der Metropolitan wirkenden Künstler teilnehmen zu können, muß man durch ein hartes Auswahlverfahren. Claire Singer, die Tochter der Professorin und Gesangslehrerin an der Musikhochschule Frankfurt, Paula Page, studiert seit 1994 in Frankfurt bei Professor Markus klassischen Gesang. Dieses Jahr absolvierte die 22jährige den Bassisten-Meisterskurs in San Francisco.

Der Chorpart der Aufführungen wird von dem in Bad Nauheim und Umgebung bekannt gewordenen Regenbogenchor gesungen. Diese Gesangsgruppe entwickelte sich als junger Chor Frohsinn Bad Nauheim und wurde 1986 als eigenständiger Verein gegründet. Gerade in den letzten Jahren hat sich der Chor durch verschiedene Aktivitäten auch unter Fachleuten einen Namen gemacht. Anfang des Jahres wurde an einem Projekt der Orchesterwerkstatt Bad Nauheim teilgenommen.

Der Dirigent des Regenbogenchores, Martin Schubert aus Nidda, wuchs in einer musikalisch sehr aktiven Familie auf. Schon früh sammelte der 35jährige Erfahrungen in größeren und kleineren Ensembles, wo er als Sänger und später als musikalischer Leiter mitwirkte. Er nahm Gesangsunterricht bei Heidrun Heinke und machte als Sänger bei verschiedenen Projekten der Singakademie Wetterau unter der Leitung von Claus Ulrich Heinke mit.

Die Praxis als Chorleiter sammelte Martin Schubert über einige Jahre als Dirigent verschiedener gemischter und Männerchöre. Seit Juli 1993 leitet er den Regenbogenchor Bad Nauheim. Wersich für die Aufführungen interessiert und weitere Informationen haben möchte, kann sich an die Vorsitzende des Regenbogenchores Eva Richel, Telefon (06033) 15 387 oder den Chorleiter Martin Schubert, Telefon (06043) 6658 wenden.

## Dona nobis pacem Messe für Chor, Solisten und Kammerorchester Armin Plewa und Andreas Ziegler (1995)

### 1. Einleitung (Orchester)

Dona nobis pacem

Dona nobis pacem

### 3. Kyrie eleison

Vor unserer Haustür der Krieg, doch seltsam fern. Wir haben es nicht für möglich gehalten, daß solches geschieht mitten in Europa. Wir verstehen nicht, was vor sich geht. Wir finden keine Worte. Wir bitten: Gott, erbarme dich!

Kyrie eleison

Sehen wir ins ehemalige Jugoslavien: Längst zerrissen, alte Risse und neuer Haß. Jeden Tag sterben Menschen. Wir hören Nachrichten, sehen die Ratlosigkeit der Politiker. Sprachlos auch sie, hinter den gutgemeinten Formeln: Wofür lohnt es sich, einzutreten, wenn jeder Waffenstillstand gebrochen, jede Vereinbarung hintergangen wird? Wir wissen nicht, wohin!

Wir bitten: Christe, erbarme dich!

Christe eleison

Wann setzen wir Zeichen der Hoffnung und schreien gegen diesen Krieg? Wir müssen endlich unsere Sprachlosigkeit überwinden. Wir bitten: Gott, erbarme dich!

Kyrie eleison

### 4. Hoffnungszeichen O Herr, mache mich zum Werkzeug Deines Friedens

O Herr, mache mich zum Werkzeug Deines Friedens! Daß ich Liebe übe, wo man sich haßt, daß ich verzeihe, wo man sich beleidigt.

O Herr, mache mich zum Werkzeug Deines Friedens! Daß ich verbinde, wo Streit ist, daß ich die Wahrheit sage, wo der Irrtum herrscht, daß ich Glauben bringe, wo der Zweifel drückt, daß ich Hoffnung wecke, wo Verzweiflung quält.

O Herr, mache mich zum Werkzeug Deines Friedens! Daß ich ein Licht anzünde, wo die Finsternis regiert, daß ich Freude bringe, wo der Kummer wohnt.

O Herr, mache mich zum Werkzeug Deines Friedens! Ach Gott, laß du mich trachten, nicht, daß ich getröstet werde, sondern daß ich tröste.

Ach Gott, laß du mich trachten, nicht, daß ich geliebet werde, sondern, daß ich liebe. Denn wer hingibt, der empfängt, wer sich selbst vergißt, der findet, wer verzeiht, dem wird verziehen und wer da stirbt, erwacht zum ewigen Leben.

## 5. Gloria

Gloria in excelsis Deo  
et in terra pax hominibus  
bonae voluntatis.

Laudamus te, benedicimus te, adoramus te.  
Glorificamus te.  
Gratias agimus tibi propter  
magnam gloriam tuam.

Domine Deus, rex coelestis,  
pater omnipotens, domine filii unigenite  
Jesu Christe.  
Domine Deus, filius patris,  
qui tollis peccata mundi.  
Agnus Dei, miserere!  
Suscipe deprecationem nostram  
qui sedes ad dexteram patris.  
Quoniam tu solus sanctus, dominus,  
quoniam tu solus altissimus Jesu Christe.  
Cum sancto spiritu in gloria  
Dei patris.  
Amen.

Ehre sei Gott in der Höhe  
und auf Erden Friede den Menschen  
seines Wohlgefallens.

Wir loben dich, wir preisen dich, wir beten dich an.  
Wir rühmen dich.  
Dank schulden wir dir wegen  
deines großen Ruhms.

Herr unser Gott, himmlischer Herrscher,  
allmächtiger Vater, Herr des eingebornen Sohnes  
Jesu Christus.  
Herr unser Gott, Lamm Gottes, Sohn des Vaters,  
der du trägst die Sünden der Welt.  
O Lamm Gottes, erbarme dich!  
Erhöre unsere Bitte,  
der du sitzt zur Rechten des Vaters.  
Weil du alleine heilig bist, Herr,  
weil du alleine der Höchste bist, Jesus Christus.  
Mit dem Heiligen Geist zum Ruhm  
des Herrn, unseres Gottes.  
Amen.

## 6. Bekenntnis zu Frieden und Gerechtigkeit (Weltversammlung der Christen Seoul 1990)

1. Ich glaube an Gott, der die Liebe ist und der die Erde allen Menschen geschenkt hat.  
Unterdrückung.
2. Ich glaube nicht an das Recht der Stärkeren, an die Stärke der Waffen, an die Macht der Unterdrückung.
3. Ich glaube an Jesus Christus, der gekommen ist, uns zu heilen, und der uns aus allen tödlichen Abhängigkeiten befreit.
4. Ich glaube nicht, daß Kriege unvermeidlich sind, daß Friede unerreichbar ist.
5. Ich glaube an die Gemeinschaft der Heiligen, die berufen ist, im Dienst aller Menschen zu stehen.
6. Ich glaube nicht, daß Leiden umsonst sein muß, daß Gott die Zerstörung der Erde gewollt hat.
7. Ich glaube an Gottes Verheißung eines neuen Himmels und einer neuen Erde.
8. Ich glaube an die Schönheit des Einfachen, an die Liebe mit offenen Händen, an den Frieden auf Erden.

## 7. Credo in unum Deum

Credo in unum Deum  
patrem omnipotentem  
factorem coeli et terrae  
visibilem omnium et invisibilem.  
Credo in unum dominum Jesum Christum,  
filium Dei unigenitum et ex patre  
natum ante omnia saecula, Deum de Deo,  
lumen de lumine, Deum verum de  
Deo vero, genitum non factum,  
consubstantialem patri, per quem omnia

Ich glaube an den einen Gott,  
den allmächtigen Vater,  
der die Himmel und die Erden gemacht hat,  
alles Sichtbare und Unsichtbare.  
Ich glaube an den einen Herrn Jesus Christus,  
eingeborener Sohn Gottes und aus dem Vater  
geboren vor aller Zeit, Gott aus Gott,  
Licht aus dem Licht, wahrer Gott aus dem  
wahren Gott, geboren, nicht gemacht,  
eins mit dem Vater, durch den alles

facta sunt, qui propter nos homines et  
propter nostram salutem descendit  
de caelis.

Et incarnatus est de  
spiritu sancto ex maria virgine,  
et homo factus est.  
Crucifixus etiam pro nobis sub  
Pontio Pilato, passus et sepultus est.

Et resurrexit tertia die  
secundum scripturas.  
Et ascendit in caelum.  
Sedet ad dexteram patris, et iterum  
venturus est cum gloria iudicare vivos  
et mortuos, cujus regni non erit finis.  
Credo in spiritum sanctum, dominum et  
vivificantem, qui ex patre filioque  
procedit, qui cum patre et filio  
simul adoratur et conglorificatur,  
qui locutus est per prophetas.  
Credo in unam sanctam catholicam et  
apostolicam ecclesiam.

## 8. Confiteor unam baptismam

Confiteor unam baptismam in remissionem  
peccatorum, et exspecto resurrectionem  
mortuorum et vitam venturi saeculi.  
Amen.

Ich bekenne mich zu einer Taufe zur Vergebung der  
Sünder, und ich erwarte die Wiederauferstehung  
der Toten und das Leben, das durch alle Zeiten geht.  
Amen.

## 9. Gott des Wandels

Gib uns, Herr, deinen Frieden!

1. Gott des Wandels, uns zugetan in unserer Unwandelbarkeit.

Gib uns, Herr, deinen Frieden!

2. Wo Menschen andere Menschen verachten, bitten wir dich für die Rechte aller Menschen.

Gib uns, Herr, deinen Frieden!

3. Wo Menschen den Frieden mit Füßen treten, bitten wir dich um Beispiele des Friedens unter uns.

Gib uns, Herr, deinen Frieden!

4. Gott des Wandels, uns zugetan in unserer Unwandelbarkeit.

Gib uns, Herr, deinen Frieden!

5. Wo Menschen die Liebe in Haß umkehren, bitten wir dich um die Kraft unserer Liebe.

Gib uns, Herr, deinen Frieden!

6. Wo Menschen aus Angst nichts mehr tun, bitten wir dich um den Mut zur Veränderung.

Gib uns, Herr, deinen Frieden!

## 10. Sanctus

Sanctus dominus Deus Sabaoth.

Pleni sunt coeli et terra gloria tua.

Osanna

Sanctus dominus Deus Sabaoth.

Benedictus qui venit in nomine Domini.

Osanna

Heilig ist Gott der Herr Zebaoth.

Voll sind Himmel und Erde mit deinem Ruhm.

Hosanna

Heilig ist Gott der Herr Zebaoth.

Gelobt sei, der kommt im Namen des Herren.

Hosanna

11. Zwischenspiel

(Orchester; Thema: Verleih uns Frieden)

12. Fürbit-Gebet

Wir müssen Dich um Verzeihung bitten

Wir müssen Dich um Verzeihung bitten.

Für alles, was in der Vergangenheit geschehen ist, für die Gewalttaten deiner Jünger, für Ketzerjagd und heilige Kriege, für die Kurzsichtigkeit und den Hochmut, womit die Kirche immer wieder nach Macht gegriffen hat.

Wir müssen Dich um Verzeihung bitten.

Wir bitten dich um Vergebung, daß deine Kirche auch in unseren Tagen nicht instande war, sich freizuhalten von Gewalt. Vergib uns, daß wir den Mord an den Juden nicht verhindern konnten, vergib deiner Kirche, daß sie oft ungläubwürdig ist für alle wegen ihrer Rasse oder Farbe Ausgestoßenen.

Wir müssen Dich um Verzeihung bitten.

Wir sind dein Friede nicht auf dieser Welt.

Miserere.

Wir sind dein Heil und deine Hilfe nicht.

Miserere.

Für die verstörten und gebrochenen Menschen.

Miserere.

Denn wir sind selbst verstört, engherzig, unversöhnlich, wir schaden deiner Absicht und wir verwirren die Welt.

13. Agnus dei

Agnus dei qui tollis peccata mundi:

Miserere nobis !

Lamm Gottes, das die Sünden der Welt trägt:

Erbarme dich unser !

14. Dona nobis pacem

Dona nobis pacem

Gib uns Frieden.

" . . . . und die Nacht leuchtete wie der Tag !"

Ein Weihnachtatorium  
Armin Plewa / Andreas Ziegler (1993)

1. . . . . und die Nacht leuchtete wie der Tag !

. . . . . und die Nacht leuchtete wie der Tag !

Es war ein Mensch, von Gott gesandt, er sollte zeugen von dem Licht, das in die Finsternis scheint. Und die Finsternis hat es nicht ergriffen. Das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet, kam in die Welt.

Er war in der Welt, und die Welt ist durch ihn geworden, aber sie erkannte ihn nicht ! Er kam in sein Eigentum, aber die Seinen nahmen ihn nicht auf !

Doch es wird der kommen, der vorher gewesen ist und sein wird bis in alle Ewigkeit !

Herr, es ist doch so dunkel auf dieser Welt, und wir singen so fröhliche Lieder !

Menschen hungern und sterben auf dieser Welt, und wir kaufen Geschenke schon wieder.

Es sind Kriege, und viele kehren nie zurück, und wir singen so fröhliche Lieder !

Weihnacht, Weihnacht, hier bist du, du schönes Fest ! Mit den Engeln frohlocket und jauchzet !

2. Warum toben die Völker ?

Warum toben die Völker ? Warum machen die Nationen vergebliche Pläne ? Die Herrschenden der Erde stehen auf. Die Großen haben sich verbündet gegen Gott und sein Volk.

Nun, ihr Herrn, kommt zur Einsicht, laßt euch warnen, ihr Gebieter der Erde! Dient dem Herrn, damit er nicht zürnt. Dient dem Herrn, damit euer Weg nicht in den Abgrund führt. Kommt zur Einsicht, laßt euch warnen, ihr Herrscher !

3. An die Nachgeborenen (1)  
(nach Bertolt Brecht)

Wirklich, ich lebe in finsternen Zeiten !

Argloses Wort ist töricht. Eine glatte Stirn

Deutet auf Unempfindlichkeit hin.

Der Lachende

Hat die furchtbare Nachricht

Nicht empfangen.

Aber glaub mir: Das ist nur Zufall. Nichts  
Von dem, was ich tue, berechtigt mich dazu,  
mich sattzessen.

Zufällig bin ich verschont.

Wenn mein Glück aussetzt, dann

Bin ich verloren.

Man sagt: ß und trink ! Sei froh, daß du hast !

Aber wie kann ich essen und trinken, wenn

Ich dem Hungernden entreibe, was ich esse,

und Mein Glas Wasser einem

Verdurstenden fehlt ?

Und doch esse und trinke

Und dennoch helfe ich nicht !

Was sind das für Zeiten ?

Menschen hungern, sterben, leiden Qual.

Was sind das für Zeiten, wo

Ein Gespräch über Bäume ein Verbrechen ist.

Weil es ein Schweigen über so viele

Untaten einschließt!

Der dort ruhig über die Straße geht,

Ist nicht erreichbar für seine Freunde,

Die in Not sind.

Was sind das für Zeiten ?

Menschen hungern, sterben, leiden Qual.

Ich wäre gerne auch weise.

In alten Büchern steht, was weise ist:

Es ist wahr: Ich verdiene meinen Unterhalt.

Sich aus allem Streit der Welt halten,  
gilt als weise.  
Und die kurze Zeit ohne Furcht verbringen  
gilt als weise.  
Auch ohne Gewalt auskommen,  
Böses mit Gutem vergelten,

4. Recitativ

Das Volk, das in der Finsternis lebt, sieht ein helles Licht. Über denen, die im Land der Finsternis leben, strahlt es auf.

5. An die Nachgeborenen (2)

In die Städte kam ich zu der Zeit  
der Unordnung,  
Als der Hunger herrschte.  
Unter Menschen kam ich zu der Zeit  
des Aufbruchs,  
Und empörte mich.  
So verging meine Zeit,  
Die mir auf Erden gegeben war.

Ich vermochte nur wenig,  
Der Glaube war nicht stark genug.  
So verging meine Zeit,  
Die mir auf Erden gegeben war.

Mein Essen aß ich zwischen Schlachten,  
Schlafen legte ich mich unter Mörder.  
Die Liebe pflegte man achlos,

6. Recitativ

Denn siehe, Finsternis bedeckt die Erde und Dunkel die Völker, doch über dir gehet leuchtend auf der Herr, seine Herrlichkeit erscheint über dir. Völker wandern zu deinem Licht und Könige zu deinem strahlenden Glanz. Darum mache dich auf und werde Licht, denn es kommt dein Licht, und die Herrlichkeit des Herrn geht auf über dir.

7. An die Nachgeborenen (3)

Ihr, die ihr auftauchen werdet aus Fluten,  
Worin wir untergegangen,  
Gedenket,  
Wenn ihr von unseren Schwächen hier sprecht,  
Auch der finsternen Zeit,  
Der ihr entronnen seid.  
Ihr aber, wenn es soweit sein wird,  
Daß der Mensch dem Menschen ein Helfer ist,  
Gedenkt unser  
Mit Nachsicht.

8. Denn uns ist ein Kind geboren

Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns geschenkt. Und die Herrschaft ruht auf seiner Schulter, und man nennt ihn starker Gott, wunderbarer Ratgeber, Vater in Ewigkeit, Fürst des Friedens. Seine Herrschaft ist groß und der Friede hat kein Ende.

9. Pastorale (Orchester)

In dieser Gegend lagerten Hirten auf dem Felde und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat des Herren Engel zu ihnen, und der Glanz des Herren umleuchtete sie. Sie fürchteten sich sehr. Der Engel aber sagte zu ihnen: "Fürchtet euch nicht! Denn siehe, ich verkünde euch große Freude, denn euch ist der Heiland heute geboren in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden ein Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegend."

10. Zwischenspiel (Orchester)

11. Recitativ

Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das lobte Gott und sprach:

12. Gloria

Gloria in excelsis Deo  
et in terra pax hominibus  
bonae voluntatis.  
Ehre sei Gott in der Höhe  
und Friede auf Erden den Menschen  
seines Wohlgefallens.

13. Choral

Brich an, du schönes Morgenlicht / und laß den Himmel tagen. /  
Du Hirtenvolk, erschrecke nicht, / weil dir die Engel sagen /  
daß dieses schwache Knäbelein / soll unser Trost und Freude sein, /  
dazu den Satan zwingen / und letztlich Frieden bringen.

14. Recitativ

Als die Engel sie verlassen hatten, sagten die Hirten untereinander: "Kommt, wir gehen nach Bethlehem, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr kundgetan hat."

15. Dezember 1942 (nach Peter Huchel)

Schon wieder Krieg! Weihnachten Dezember 1942:

Wie ein Wintergewitter ein rollender Hall,  
zerschossen die Lehmwand von Bethlehems Stall.

*Quia natus est nobis Dominus.*  
*(Weil uns der Herr geboren ist.)*

Es liegt Maria erschlagen vorm Tor,  
ihr blutig Haar an die Steine froh.

*Quia natus est nobis Dominus.*

## 19. Liedsatz

Drei Landler ziehen verummt vorbei,  
nicht brennt ihr Ohr von des Kindes Schrei.

*Quia natus est nobis Dominus.*

Im Beutel den letzten Sonnenblumkern,  
sie suchen den Weg und finden kein Stern.

*Quia natus est nobis Dominus.*

Aurum thus myrrimum offerunt.

(Gold, Weihrauch, Myrrhen brachten sie dar.)

Durch kahles Gehöft streicht Krähe und Hund.

*Quia natus est nobis Dominus.*

Auf fahlem Gerippe glänzt Öl und Ruß.

*Quia natus est nobis Dominus.*

Vor Stalingrad verweht die Chaussee.

Sie führt in die Totenkammern aus Schnee.

## 16. Recitativ

Es kamen aber Sterndeuter aus dem Osten, Weise aus dem Morgenland, nach Jerusalem, und fragten: "Wo ist der neugeborne König der Juden? Wir haben seinen Stern gesehen und wollen ihm huldigen." Der König Herodes erschrak aber sehr und trachtete dem Kind nach seinem Leben.

## 17. Wohin aber gehen wir? (Nach "Reklame" von Ingeborg Bachmann)

Wohin aber gehen wir

*ohne Sorge sei ohne Sorge*

wenn es dunkel und wenn es kalt wird

*sei ohne Sorge*

aber

*mit Musik*

was sollen wir tun

*heiter und mit Musik*

und denken

*heiter*

angesichts eines Endes

*mit Musik*

und wohin tragen wir

*am besten*

unsre Fragen und den Schauer aller Jahre

*in die Traumwäscherei ohne Sorge sei ohne Sorge*

was aber geschieht

*am besten*

wenn Totenstille

eintritt

## 18. Zwischenspiel (Orchester)

Ich gehe durch die weihnachtlichen Straßen,  
wo die tausend Lichtreklamen blinken,  
und die hellen Kaufhausfenster winken,  
und die Kinder sich nicht wegziehen lassen.

Und ich denke an den Stern von Bethlehem, von Bethlehem bei Nacht,  
denn er hat die Menschen mit seinem Glanz zum Licht gebracht.  
Und ich denke an das Licht von Bethlehem, von Bethlehem bei Nacht,  
denn es strahlt uns Menschen in unsere dunkle Nacht.

Ich gehe durch die weihnachtlichen Straßen,  
mit Gesichtern voller Sorgenlasten,  
voller Schimpfen, Straßen voller Hasten,  
und von aller Weihnachtsfreude verlassen.

Und ich denke an den Stern von Bethlehem, ...

Ich gehe durch die weihnachtlichen Straßen,  
und ich summe leise voller Freude,  
trotz der fernden Blicke mancher Leute,  
denn ich hoffe, daß sie sich anstecken lassen.

Und ich denke an den Stern von Bethlehem, ...

## 20. Gemeinde - Choral Nr. 16

1. Die Nacht ist vorgedungen, der Tag ist nicht mehr fern. /  
So sei nun Lob gesungen dem hellen Morgenstern. /  
Auch wer zur Nacht geweinet, der stimme froh mit ein. /  
Der Morgenstern bescheinet auch deine Angst und Pein.
3. Die Nacht ist schon im Schwinden, macht euch zum Stalle auf! /  
Ihr sollt das Heil dort finden, das aller Zeiten Lauf /  
von Anfang an verkündet, seit eure Schuld geschah. /  
Nun hat sich euch verbündet, den Gott selbst ausersah.
4. Noch manche Nacht wird fallen auf Menschenleid und -schuld. /  
Doch wandert nun mit allen der Stern der Gottesuld. /  
Beglänzt von seinem Lichte, hält euch kein Dunkel mehr, /  
von Gottes Angesichte kam euch die Rettung her.
5. Gott will im Dunkel wohnen und hat es doch erhellet. /  
Als wollte er belohnen, so richtet er die Welt. /  
Der sich den Erdkreis baute, der läßt den Sünder nicht. /  
Wer hier dem Sohn vertraute, kommt dort aus dem Gericht.

TELEFONNUMMERN  
TREFFPUNKTE  
TIPS  
TRENDS

# Infothek

Wetterauer Zeitung  
☎ 06032/942-31

## Interview mit der ersten und zweiten Vorsitzenden Eva und Monika

**R.P.:** Der Regenbogenchor hat ja mit diesem Projekt eine recht außergewöhnliche Aufführung veranstaltet. Wie kam es denn dazu?

**Eva:** Also, ich denke, es war Ende September, als Martin den Vorstand gefragt hat, ob wir bereit wären, bei einem solchen Projekt mitzumachen. Es wurde heiß diskutiert, weil ja der Verein auch das ganze finanzielle Risiko zu tragen hatte. Wir haben uns dann aber einstimmig dazu entschlossen. Eine endgültige Entscheidung wurde jedoch verjagt, bis feststand, ob wir überhaupt Räume zu dem anvisierten Termin bekommen würden.

**R.P.:** Wie war denn eurer Meinung nach die Vorbereitung - im Vergleich zur Matinee im Juni?

**Eva:** Der Ablauf war hier, wenn man die Vorbereitungsarbeit vergleicht, schon etwas professioneller. Trotzdem ist uns die Zeit wieder davongelaufen. Jeder dachte zuerst, von September bis zum zweiten Advent ist lang genug. Dann ist die Zeit aber rasend schnell vergangen. Wir wußten auch lange nicht, ob wir überhaupt einen Raum für die Aufführung in Bad Nauheim finden würden. Erst am Tag vor unserem Chorwochenende im Oktober standen die Veranstaltungstermine und -orte fest.

**Moni:** Aber wir hatten mehr Zeit, als wir es für die Matinee hatten. Weil wir schon wußten, wie schnell die Zeit vergehen kann und es dann eng wird, sind wir schneller zu Potte gekommen. Ruckzuck kam es zu dem Entwurf für die Plakate.

**Eva:** ... und sich dann auch schnell jemand bereit erklärt hat, diese Arbeit zu machen. Das heißt, Christine und Riki haben sich ganz spontan dazu bereit erklärt, das Plakat zu entwerfen und haben mit Martin einen Sonntagnachmittag dafür geopfert. Das war natürlich eine große Hilfe. Am Mittwoch wurde über das Plakat gesprochen und am Sonntag war ein Entwurf fertig, der dann dem Holger zum Druck übergeben werden konnte. Auch das Verteilen der Plakate hat diesmal viel besser geklappt. Vom Chor hat sich jeder dafür verantwortlich gefühlt, Plakate mitzunehmen und aufzuhängen.

**R.P.:** Wißt Ihr denn, wer im Gießener Raum die Plakate aufgehängt hat?

**Eva:** Martin hat mir gesagt, daß Armin und Andreas mit ihren Leuten diese Aufgabe übernommen haben.

**R.P.:** Es wurde erzählt, daß Leute aus dem Orchester ebenfalls mit Plakaten unterwegs waren.

**Eva:** Das finde ich ganz toll, und dafür müssen wir uns auch ganz herzlich bedanken! Das hat auch dazu beigetragen, daß die Kirchen in Rödgen und Leihgestern so gut besucht waren.

**R.P.:** War Euch bei der ganzen Angelegenheit nicht Angst und Bange? So eine große Sache hat der Regenbogenchor doch noch nie veranstaltet!

**Eva:** Ich geb's zu: Ja!

**Moni:** Na, ich war da sehr zuversichtlich. Der Chor war sich seiner Sache sicher und hat sich sehr gut vorbereitet. Ich war aber auch bei der Orchesterprobe dabei, wo ich feststellte, daß sich die Leute zum größten Teil überhaupt noch nie gesehen hatten. Die hatten sich diesen Samstag getroffen und hatten dann das, was sie zu Hause gelernt hatten, zusammengestellt. Ich mußte mir aber dann von Kennern sagen lassen, daß die Vorbereitung bei Instrumentalisten anders abläuft als bei Chorsängern und dies eigentlich ganz normal ist. Das hat mich dann wieder beruhigt.

**Eva:** Angst und Bange wurde mir vorher, als organisatorische Dinge plötzlich ins Wanken geraten sind. Als Pfarrer Ruhland fragte: „Wie? Ihr wollt in die Dankeskirche?“ Dabei waren doch die Plakate schon gedruckt! Er hatte sich den Termin einfach nicht aufgeschrieben. Natürlich auch ein bißchen vom Singen her, klar. Aber da, denk ich mir, müssen wir uns auch auf den Chorleiter verlassen können. Wenn der sagt, das schaffen wir schon, dann ist das für mich in Ordnung.

**R.P.:** Als Armin und Andreas am Chorwochenende in Wetzlar waren und mit nur wenigen Notizen uns erzählten, daß der größte Teil der Messe noch geschrieben werden muß, was habt Ihr denn dabei gedacht? Es war ja nur das Oratorium fertig!

**Eva:** Am Probenwochenende konnte ich noch darüber lachen. Ich habe mir gedacht: „Die werden das schon wissen!“ Ich habe den beiden auch noch sehr locker gesagt: „Ihr wißt ja, wann die Aufführung ist.“ Als wir dann aber noch am Mittwoch vor der Aufführung unsere letzten Noten be-

### Uraufführung: Konzert mit dem Regenbogenchor

Die beiden Komponisten Andreas Ziegler und Armin Plewa aus Gießen setzten die Idee der Neukonzeption einer Messe in die Tat um. Ihr Werk mit Orchester, Schlagwerk und Chor wird aufgeführt. Neben den Leihgesternen und dem Regenbogenchor sind auch die Kirchen in Rödgen und Leihgestern beteiligt. Der Chor wird von Armin Plewa geleitet. Die Uraufführung findet am Sonntag um 17.30 Uhr in der Kirche Gießen-Rödgen statt. Eintrittspreise: 10,- 15,- 20,- 25,- 30,- 35,- 40,- 45,- 50,- 55,- 60,- 65,- 70,- 75,- 80,- 85,- 90,- 95,- 100,- 105,- 110,- 115,- 120,- 125,- 130,- 135,- 140,- 145,- 150,- 155,- 160,- 165,- 170,- 175,- 180,- 185,- 190,- 195,- 200,- 205,- 210,- 215,- 220,- 225,- 230,- 235,- 240,- 245,- 250,- 255,- 260,- 265,- 270,- 275,- 280,- 285,- 290,- 295,- 300,- 305,- 310,- 315,- 320,- 325,- 330,- 335,- 340,- 345,- 350,- 355,- 360,- 365,- 370,- 375,- 380,- 385,- 390,- 395,- 400,- 405,- 410,- 415,- 420,- 425,- 430,- 435,- 440,- 445,- 450,- 455,- 460,- 465,- 470,- 475,- 480,- 485,- 490,- 495,- 500,- 505,- 510,- 515,- 520,- 525,- 530,- 535,- 540,- 545,- 550,- 555,- 560,- 565,- 570,- 575,- 580,- 585,- 590,- 595,- 600,- 605,- 610,- 615,- 620,- 625,- 630,- 635,- 640,- 645,- 650,- 655,- 660,- 665,- 670,- 675,- 680,- 685,- 690,- 695,- 700,- 705,- 710,- 715,- 720,- 725,- 730,- 735,- 740,- 745,- 750,- 755,- 760,- 765,- 770,- 775,- 780,- 785,- 790,- 795,- 800,- 805,- 810,- 815,- 820,- 825,- 830,- 835,- 840,- 845,- 850,- 855,- 860,- 865,- 870,- 875,- 880,- 885,- 890,- 895,- 900,- 905,- 910,- 915,- 920,- 925,- 930,- 935,- 940,- 945,- 950,- 955,- 960,- 965,- 970,- 975,- 980,- 985,- 990,- 995,- 1000,- 1005,- 1010,- 1015,- 1020,- 1025,- 1030,- 1035,- 1040,- 1045,- 1050,- 1055,- 1060,- 1065,- 1070,- 1075,- 1080,- 1085,- 1090,- 1095,- 1100,- 1105,- 1110,- 1115,- 1120,- 1125,- 1130,- 1135,- 1140,- 1145,- 1150,- 1155,- 1160,- 1165,- 1170,- 1175,- 1180,- 1185,- 1190,- 1195,- 1200,- 1205,- 1210,- 1215,- 1220,- 1225,- 1230,- 1235,- 1240,- 1245,- 1250,- 1255,- 1260,- 1265,- 1270,- 1275,- 1280,- 1285,- 1290,- 1295,- 1300,- 1305,- 1310,- 1315,- 1320,- 1325,- 1330,- 1335,- 1340,- 1345,- 1350,- 1355,- 1360,- 1365,- 1370,- 1375,- 1380,- 1385,- 1390,- 1395,- 1400,- 1405,- 1410,- 1415,- 1420,- 1425,- 1430,- 1435,- 1440,- 1445,- 1450,- 1455,- 1460,- 1465,- 1470,- 1475,- 1480,- 1485,- 1490,- 1495,- 1500,- 1505,- 1510,- 1515,- 1520,- 1525,- 1530,- 1535,- 1540,- 1545,- 1550,- 1555,- 1560,- 1565,- 1570,- 1575,- 1580,- 1585,- 1590,- 1595,- 1600,- 1605,- 1610,- 1615,- 1620,- 1625,- 1630,- 1635,- 1640,- 1645,- 1650,- 1655,- 1660,- 1665,- 1670,- 1675,- 1680,- 1685,- 1690,- 1695,- 1700,- 1705,- 1710,- 1715,- 1720,- 1725,- 1730,- 1735,- 1740,- 1745,- 1750,- 1755,- 1760,- 1765,- 1770,- 1775,- 1780,- 1785,- 1790,- 1795,- 1800,- 1805,- 1810,- 1815,- 1820,- 1825,- 1830,- 1835,- 1840,- 1845,- 1850,- 1855,- 1860,- 1865,- 1870,- 1875,- 1880,- 1885,- 1890,- 1895,- 1900,- 1905,- 1910,- 1915,- 1920,- 1925,- 1930,- 1935,- 1940,- 1945,- 1950,- 1955,- 1960,- 1965,- 1970,- 1975,- 1980,- 1985,- 1990,- 1995,- 2000,- 2005,- 2010,- 2015,- 2020,- 2025,- 2030,- 2035,- 2040,- 2045,- 2050,- 2055,- 2060,- 2065,- 2070,- 2075,- 2080,- 2085,- 2090,- 2095,- 2100,- 2105,- 2110,- 2115,- 2120,- 2125,- 2130,- 2135,- 2140,- 2145,- 2150,- 2155,- 2160,- 2165,- 2170,- 2175,- 2180,- 2185,- 2190,- 2195,- 2200,- 2205,- 2210,- 2215,- 2220,- 2225,- 2230,- 2235,- 2240,- 2245,- 2250,- 2255,- 2260,- 2265,- 2270,- 2275,- 2280,- 2285,- 2290,- 2295,- 2300,- 2305,- 2310,- 2315,- 2320,- 2325,- 2330,- 2335,- 2340,- 2345,- 2350,- 2355,- 2360,- 2365,- 2370,- 2375,- 2380,- 2385,- 2390,- 2395,- 2400,- 2405,- 2410,- 2415,- 2420,- 2425,- 2430,- 2435,- 2440,- 2445,- 2450,- 2455,- 2460,- 2465,- 2470,- 2475,- 2480,- 2485,- 2490,- 2495,- 2500,- 2505,- 2510,- 2515,- 2520,- 2525,- 2530,- 2535,- 2540,- 2545,- 2550,- 2555,- 2560,- 2565,- 2570,- 2575,- 2580,- 2585,- 2590,- 2595,- 2600,- 2605,- 2610,- 2615,- 2620,- 2625,- 2630,- 2635,- 2640,- 2645,- 2650,- 2655,- 2660,- 2665,- 2670,- 2675,- 2680,- 2685,- 2690,- 2695,- 2700,- 2705,- 2710,- 2715,- 2720,- 2725,- 2730,- 2735,- 2740,- 2745,- 2750,- 2755,- 2760,- 2765,- 2770,- 2775,- 2780,- 2785,- 2790,- 2795,- 2800,- 2805,- 2810,- 2815,- 2820,- 2825,- 2830,- 2835,- 2840,- 2845,- 2850,- 2855,- 2860,- 2865,- 2870,- 2875,- 2880,- 2885,- 2890,- 2895,- 2900,- 2905,- 2910,- 2915,- 2920,- 2925,- 2930,- 2935,- 2940,- 2945,- 2950,- 2955,- 2960,- 2965,- 2970,- 2975,- 2980,- 2985,- 2990,- 2995,- 3000,- 3005,- 3010,- 3015,- 3020,- 3025,- 3030,- 3035,- 3040,- 3045,- 3050,- 3055,- 3060,- 3065,- 3070,- 3075,- 3080,- 3085,- 3090,- 3095,- 3100,- 3105,- 3110,- 3115,- 3120,- 3125,- 3130,- 3135,- 3140,- 3145,- 3150,- 3155,- 3160,- 3165,- 3170,- 3175,- 3180,- 3185,- 3190,- 3195,- 3200,- 3205,- 3210,- 3215,- 3220,- 3225,- 3230,- 3235,- 3240,- 3245,- 3250,- 3255,- 3260,- 3265,- 3270,- 3275,- 3280,- 3285,- 3290,- 3295,- 3300,- 3305,- 3310,- 3315,- 3320,- 3325,- 3330,- 3335,- 3340,- 3345,- 3350,- 3355,- 3360,- 3365,- 3370,- 3375,- 3380,- 3385,- 3390,- 3395,- 3400,- 3405,- 3410,- 3415,- 3420,- 3425,- 3430,- 3435,- 3440,- 3445,- 3450,- 3455,- 3460,- 3465,- 3470,- 3475,- 3480,- 3485,- 3490,- 3495,- 3500,- 3505,- 3510,- 3515,- 3520,- 3525,- 3530,- 3535,- 3540,- 3545,- 3550,- 3555,- 3560,- 3565,- 3570,- 3575,- 3580,- 3585,- 3590,- 3595,- 3600,- 3605,- 3610,- 3615,- 3620,- 3625,- 3630,- 3635,- 3640,- 3645,- 3650,- 3655,- 3660,- 3665,- 3670,- 3675,- 3680,- 3685,- 3690,- 3695,- 3700,- 3705,- 3710,- 3715,- 3720,- 3725,- 3730,- 3735,- 3740,- 3745,- 3750,- 3755,- 3760,- 3765,- 3770,- 3775,- 3780,- 3785,- 3790,- 3795,- 3800,- 3805,- 3810,- 3815,- 3820,- 3825,- 3830,- 3835,- 3840,- 3845,- 3850,- 3855,- 3860,- 3865,- 3870,- 3875,- 3880,- 3885,- 3890,- 3895,- 3900,- 3905,- 3910,- 3915,- 3920,- 3925,- 3930,- 3935,- 3940,- 3945,- 3950,- 3955,- 3960,- 3965,- 3970,- 3975,- 3980,- 3985,- 3990,- 3995,- 4000,- 4005,- 4010,- 4015,- 4020,- 4025,- 4030,- 4035,- 4040,- 4045,- 4050,- 4055,- 4060,- 4065,- 4070,- 4075,- 4080,- 4085,- 4090,- 4095,- 4100,- 4105,- 4110,- 4115,- 4120,- 4125,- 4130,- 4135,- 4140,- 4145,- 4150,- 4155,- 4160,- 4165,- 4170,- 4175,- 4180,- 4185,- 4190,- 4195,- 4200,- 4205,- 4210,- 4215,- 4220,- 4225,- 4230,- 4235,- 4240,- 4245,- 4250,- 4255,- 4260,- 4265,- 4270,- 4275,- 4280,- 4285,- 4290,- 4295,- 4300,- 4305,- 4310,- 4315,- 4320,- 4325,- 4330,- 4335,- 4340,- 4345,- 4350,- 4355,- 4360,- 4365,- 4370,- 4375,- 4380,- 4385,- 4390,- 4395,- 4400,- 4405,- 4410,- 4415,- 4420,- 4425,- 4430,- 4435,- 4440,- 4445,- 4450,- 4455,- 4460,- 4465,- 4470,- 4475,- 4480,- 4485,- 4490,- 4495,- 4500,- 4505,- 4510,- 4515,- 4520,- 4525,- 4530,- 4535,- 4540,- 4545,- 4550,- 4555,- 4560,- 4565,- 4570,- 4575,- 4580,- 4585,- 4590,- 4595,- 4600,- 4605,- 4610,- 4615,- 4620,- 4625,- 4630,- 4635,- 4640,- 4645,- 4650,- 4655,- 4660,- 4665,- 4670,- 4675,- 4680,- 4685,- 4690,- 4695,- 4700,- 4705,- 4710,- 4715,- 4720,- 4725,- 4730,- 4735,- 4740,- 4745,- 4750,- 4755,- 4760,- 4765,- 4770,- 4775,- 4780,- 4785,- 4790,- 4795,- 4800,- 4805,- 4810,- 4815,- 4820,- 4825,- 4830,- 4835,- 4840,- 4845,- 4850,- 4855,- 4860,- 4865,- 4870,- 4875,- 4880,- 4885,- 4890,- 4895,- 4900,- 4905,- 4910,- 4915,- 4920,- 4925,- 4930,- 4935,- 4940,- 4945,- 4950,- 4955,- 4960,- 4965,- 4970,- 4975,- 4980,- 4985,- 4990,- 4995,- 5000,- 5005,- 5010,- 5015,- 5020,- 5025,- 5030,- 5035,- 5040,- 5045,- 5050,- 5055,- 5060,- 5065,- 5070,- 5075,- 5080,- 5085,- 5090,- 5095,- 5100,- 5105,- 5110,- 5115,- 5120,- 5125,- 5130,- 5135,- 5140,- 5145,- 5150,- 5155,- 5160,- 5165,- 5170,- 5175,- 5180,- 5185,- 5190,- 5195,- 5200,- 5205,- 5210,- 5215,- 5220,- 5225,- 5230,- 5235,- 5240,- 5245,- 5250,- 5255,- 5260,- 5265,- 5270,- 5275,- 5280,- 5285,- 5290,- 5295,- 5300,- 5305,- 5310,- 5315,- 5320,- 5325,- 5330,- 5335,- 5340,- 5345,- 5350,- 5355,- 5360,- 5365,- 5370,- 5375,- 5380,- 5385,- 5390,- 5395,- 5400,- 5405,- 5410,- 5415,- 5420,- 5425,- 5430,- 5435,- 5440,- 5445,- 5450,- 5455,- 5460,- 5465,- 5470,- 5475,- 5480,- 5485,- 5490,- 5495,- 5500,- 5505,- 5510,- 5515,- 5520,- 5525,- 5530,- 5535,- 5540,- 5545,- 5550,- 5555,- 5560,- 5565,- 5570,- 5575,- 5580,- 5585,- 5590,- 5595,- 5600,- 5605,- 5610,- 5615,- 5620,- 5625,- 5630,- 5635,- 5640,- 5645,- 5650,- 5655,- 5660,- 5665,- 5670,- 5675,- 5680,- 5685,- 5690,- 5695,- 5700,- 5705,- 5710,- 5715,- 5720,- 5725,- 5730,- 5735,- 5740,- 5745,- 5750,- 5755,- 5760,- 5765,- 5770,- 5775,- 5780,- 5785,- 5790,- 5795,- 5800,- 5805,- 5810,- 5815,- 5820,- 5825,- 5830,- 5835,- 5840,- 5845,- 5850,- 5855,- 5860,- 5865,- 5870,- 5875,- 5880,- 5885,- 5890,- 5895,- 5900,- 5905,- 5910,- 5915,- 5920,- 5925,- 5930,- 5935,- 5940,- 5945,- 5950,- 5955,- 5960,- 5965,- 5970,- 5975,- 5980,- 5985,- 5990,- 5995,- 6000,- 6005,- 6010,- 6015,- 6020,- 6025,- 6030,- 6035,- 6040,- 6045,- 6050,- 6055,- 6060,- 6065,- 6070,- 6075,- 6080,- 6085,- 6090,- 6095,- 6100,- 6105,- 6110,- 6115,- 6120,- 6125,- 6130,- 6135,- 6140,- 6145,- 6150,- 6155,- 6160,- 6165,- 6170,- 6175,- 6180,- 6185,- 6190,- 6195,- 6200,- 6205,- 6210,- 6215,- 6220,- 6225,- 6230,- 6235,- 6240,- 6245,- 6250,- 6255,- 6260,- 6265,- 6270,- 6275,- 6280,- 6285,- 6290,- 6295,- 6300,- 6305,- 6310,- 6315,- 6320,- 6325,- 6330,- 6335,- 6340,- 6345,- 6350,- 6355,- 6360,- 6365,- 6370,- 6375,- 6380,- 6385,- 6390,- 6395,- 6400,- 6405,- 6410,- 6415,- 6420,- 6425,- 6430,- 6435,- 6440,- 6445,- 6450,- 6455,- 6460,- 6465,- 6470,- 6475,- 6480,- 6485,- 6490,- 6495,- 6500,- 6505,- 6510,- 6515,- 6520,- 6525,- 6530,- 6535,- 6540,- 6545,- 6550,- 6555,- 6560,- 6565,- 6570,- 6575,- 6580,- 6585,- 6590,- 6595,- 6600,- 6605,- 6610,- 6615,- 6620,- 6625,- 6630,- 6635,- 6640,- 6645,- 6650,- 6655,- 6660,- 6665,- 6670,- 6675,- 6680,- 6685,- 6690,- 6695,- 6700,- 6705,- 6710,- 6715,- 6720,- 6725,- 6730,- 6735,- 6740,- 6745,- 6750,- 6755,- 6760,- 6765,- 6770,- 6775,- 6780,- 6785,- 6790,- 6795,- 6800,- 6805,- 6810,- 6815,- 6820,- 6825,- 6830,- 6835,- 6840,- 6845,- 6850,- 6855,- 6860,- 6865,- 6870,- 6875,- 6880,- 6885,- 6890,- 6895,- 6900,- 6905,- 6910,- 6915,- 6920,- 6925,- 6930,- 6935,- 6940,- 6945,- 6950,- 6955,- 6960,- 6965,- 6970,- 6975,- 6980,- 6985,- 6990,- 6995,- 7000,- 7005,- 7010,- 7015,- 7020,- 7025,- 7030,- 7035,- 7040,- 7045,- 7050,- 7055,- 7060,- 7065,- 7070,- 7075,- 7080,- 7085,- 7090,- 7095,- 7100,- 7105,- 7110,- 7115,- 7120,- 7125,- 7130,- 7135,- 7140,- 7145,- 7150,- 7155,- 7160,- 7165,- 7170,- 7175,- 7180,- 7185,- 7190,- 7195,- 7200,- 7205,- 7210,- 7215,- 7220,- 7225,- 7230,- 7235,- 7240,- 7245,- 7250,- 7255,- 7260,- 7265,- 7270,- 7275,- 7280,- 7285,- 7290,- 7295,- 7300,- 7305,- 7310,- 7315,- 7320,- 7325,- 7330,- 7335,- 7340,- 7345,- 7350,- 7355,- 7360,- 7365,- 7370,- 7375,- 7380,- 7385,- 7390,- 7395,- 7400,- 7405,- 7410,- 7415,- 7420,- 7425,- 7430,- 7435,- 7440,- 7445,- 7450,- 7455,- 7460,- 7465,- 7470,- 7475,- 7480,- 7485,- 7490,- 7495,- 7500,- 7505,- 7510,- 7515,- 7520,- 7525,- 7530,- 7535,- 7540,- 7545,- 7550,- 7555,- 7560,- 7565,- 7570,- 7575,- 7580,- 7585,- 7590,- 7595,- 7600,- 7605,- 7610,- 7615,- 7620,- 7625,- 7630,- 7635,- 7640,- 7645,- 7650,- 7655,- 7660,- 7665,- 7670,- 7675,- 7680,- 7685,- 7690,- 7695,- 7700,- 7705,- 7710,- 7715,- 7720,- 7725,- 7730,- 7735,- 7740,- 7745,- 7750,- 7755,- 7760,- 7765,- 7770,- 7775,- 7780,- 7785,- 7790,- 7795,- 7800,- 7805,- 7810,- 7815,- 7820,- 7825,- 7830,- 7835,- 7840,- 7845,- 7850,- 7855,- 7860,- 7865,- 7870,- 7875,- 7880,- 7885,- 7890,- 7895,- 7900,- 7905,- 7910,- 7915,- 7920,- 7925,- 7930,- 7935,- 7940,- 7945,- 7950,- 7955,- 7960,- 7965,- 7970,- 7975,- 7980,- 7985,- 7990,- 7995,- 8000,- 8005,- 8010,- 8015,- 8020,- 8025,- 8030,- 8035,- 8040,- 8045,- 8050,- 8055,- 8060,- 8065,- 8070,- 8075,- 8080,- 8085,- 8090,- 8095,- 8100,- 8105,- 8110,- 8115,- 8120,- 8125,- 8130,- 8135,- 8140,- 8145,- 8150,- 8155,- 8160,- 8165,- 8170,- 8175,- 8180,- 8185,- 8190,- 8195,- 8200,- 8205,- 8210,- 8215,- 8220,- 8225,- 8230,- 8235,- 8240,- 8245,- 8250,- 8255,- 8260,- 8265,- 8270,- 8275,- 8280,- 8285,- 8290,- 8295,- 8300,- 8305,- 8310,- 8315,- 8320,- 8325,- 8330,- 8335,- 8340,- 8345,- 8350,- 8355,- 8360,- 8365,- 8370,- 8375,- 8380,- 8385,- 8390,- 8395,- 8400,- 8405,- 8410,- 8415,- 8420,- 8425,- 8430,- 8435,- 8440,- 8445,- 8450,- 8455,- 8460,- 8465,- 8470,- 8475,- 8480,- 8485,- 8490,- 8495,- 8500,- 8505,- 8510,- 8515,- 8520,- 8525,- 8530,- 8535,- 8540,- 8545,- 8550,- 8555,- 8560,- 8565,- 8570,- 8575,- 8580,- 8585,- 8590,- 8595,- 8600,- 8605,- 8610,- 8615,- 8620,- 8625,- 8630,- 8635,- 8640,- 8645,- 8650,- 8655,- 8660,- 8665,- 8670,- 8675,- 8680,- 8685,- 8690,- 8695,- 8700,- 8705,- 8710,- 8715,- 8720,- 8725,- 8730,- 8735,- 8740,- 8745,- 8750,- 8755,- 8760,- 8765,- 8770,- 8775,- 8780,- 8785,- 8790,- 8795,- 8800,- 8805,- 8810,- 8815,- 8820,- 8825,- 8830,- 8835,- 8840,- 8845,- 8850,- 8855,- 8860,- 8865,- 8870,- 8875,- 8880,- 8885,- 8890,- 8895,- 8900,- 8905,- 8910,- 8915,- 8920,- 8925,- 8930,- 8935,- 8940,- 8

kommen haben, sind meine Befürchtungen wahr geworden, daß dieses Ding wirklich in allerletzter Minute fertig geworden ist. Wir haben zwar alles geschafft, aber unter ziemlichem Druck. Ich denke, das hätte ein bißchen anders laufen können. Selbst wenn man nicht alles auf einmal üben kann, beruhigt doch das Bewußtsein, daß die Noten da sind.

**Moni:** Aber da sieht man, was unter Musikern „rechtzeitig“ bedeutet. Außerdem denke ich mir, da sind dem Andreas ein bißchen die Pferde durchgegangen. Man muß bedenken, da sitzt ein Vollblutmusiker und will eigentlich „nur“ eine Ergänzung zum Weimachtsoratorium schreiben, und dann wird ihm die Messe immer wichtiger. Es ist ja auch eine tolle Sache für den Chor geworden, aber es war eigentlich alles zu knapp.

**Eva:** Es hat ja im Großen und Ganzen geklappt. Der Chor hat alles beherrscht und wir waren mit all diesen Extraproben auch sehr sicher, aber ich hätte mir zum Beispiel noch ein Probe mit den beiden Dirigenten gewünscht. Die beiden dirigieren doch anders, geben die Einsätze anders und so weiter.

**R.P.:** Habt Ihr denn überhaupt mitbekommen, daß Andreas dem Martin noch einen Liedsatz aus dem Weimachtsoratorium, den wir noch nicht kannten, in letzter Minute in die Hand gedrückt hat?

**Moni:** Den Refrain zu „Ich gehe durch die weihnachtlichen Straßen“ sollten eigentlich nicht die Solisten singen, sondern der Chor. Ich wußte das.

**Eva:** Weihnachtliche Straßen? Das wußte ich nicht!

**Moni:** Vor zwei Jahren hatten das schon die Solisten gesungen, aber Armin hat einen Chorsatz daraus gemacht. Aber da immer noch was und noch was kam, da hat auch Martin zu Recht gesagt: „Das müte ich meinem Chor nicht mehr zu.“

**R.P.:** Moni, du hast doch von deinem Alptraum erzählt. Du warst in weißer Bluse statt schwarzer erschienen, hattest deine Noten vergessen, müdest aus einem sich auflösenden Gesangbuch singen und sabest dann unter den Zuhörern, als der Chor irgendwo, nur nicht auf der Bühne, zu hören war. Eva, so wie wir Dich kennen, konntest Du die Nächte vorher ohne Probleme ganz ruhig schlafen?

**Eva:** Doch geschlafen hab ich gut! Ich hatte, im Gegensatz zu Moni, keine Alpträume.

**Moni:** Ich hatte auch nur den einen!  
**Eva:** Ich träume sonst viel vom Chor. Aber diesmal nicht, komischerweise. Nur über die Generalprobe war ich frustriert, weil ich dachte, das klappt doch nie.

**Moni:** So, wie wir uns vorbereitet hatten, waren die Erwartungen einfach sehr hoch, und ich hatte mir auch vorgestellt, das Zusammenspiel würde auf Anhieb besser klappen.

**Eva:** Es lag vielleicht auch daran, daß wir die Verantwortung hatten, und weil der Regenbogenchor das Ganze veranstaltete.

**R.P.:** Ist es nicht toll, wie der gesamte Chor, aber auch alle, so großartig und ohne zu Murren mitgezogen haben?

**Moni:** Großes Lob!

**Eva:** Muß ich auch sagen. Großes Lob! Und nach der Samstagsaufführung, wo wir so gelobt worden waren, hatte ich Angst, daß der Chor etwas abfällt und die Aufmerksamkeit zurückgeht. Aber es war nicht so. Wir waren am Sonntag trotz alledem topfit, und wir haben alle drei Aufführungen mit Bravour gemacht. Ich finde das super vom Chor!

**Moni:** Ja, wenn der Chor sich einmal was vorgenommen hat, ziehen alle an einem Strang. Ich könnte mir vorstellen, daß der eine oder andere manchmal ganz schön auf dem Zahnfleisch daher gelaufen ist, aber es doch mit durchgezogen hat und voll dabei war. Einfach toll!

**R.P.:** Es ist ja auch erstaunlich von den vielen neuen Sängerinnen und Sängern, daß die das alles so mitgemacht haben.

**Eva:** Ja, das muß ich auch sagen. Es fing ja schon beim Probenwochenende an, wo bereits fünf oder sechs Neue ganz spontan mitgefahren sind. Unsere Neuen haben natürlich sehr dazu beigetragen, daß wir das Projekt machen konnten, und man hat ja gemerkt, daß sehr gute Sängerinnen und Sänger dazu gekommen sind. Sie haben das Projekt sehr unterstützt und waren immer da. Wirklich: Ein großes Lob an alle und Danke!

## KULTURSPIEGEL WETTERAU

### Messe mit Glanzlicht

Uraufführung von „Dona nobis pacem“ in der Dankeskirche

Von Axel Kaapke

**BAD NAUHEIM** „Dona nobis pacem“ lautete die Botschaft, die Armin Plewa und Andreas Ziegler an die etwa einhundert Zuhörerinnen und Zuhörer richteten. Der Regenbogenchor Bad Nauheim hatte am Samstag abend in die Dankeskirche eingeladen, wo die gleichnamige Messe der beiden jungen Komponisten uraufgeführt wurde. Die Messe war in diesem Jahr entstanden. Ihre Satzfolge ist an die klassische Messe angelehnt und um eigene Texte erweitert, so daß insgesamt 14 Teile entstanden sind. Dazu gehört etwa das „Glaubensbekenntnis zu Frieden und Gerechtigkeit“ von der Weltversammlung der Christen 1995 in Seoul, das mit einer archaischen Musik, die hier besonders stark mit gregorianischen Stilmitteln daherkommt, auskomponiert wurde. Zusammen mit Elementen aus der Unterhaltungsmusik (besonders der Klavierpart erinnerte eher an ein Popkonzert) bestimmen sie die hier eigene, zuweilen fast kitschige Sopsprache der beiden Kirchenmusiker. Neben dem Regenbogenchor, der sich schick mit buntem Schals präsentierte, waren ein frei zusammen gestelltes

Kammerorchester, Klavier, Orgel und drei junge Gesangssolisten (Sopran, Tenor, Bass) mit von der Partie. Besonders die 22jährige Sopranistin Christina Kowalski konnte bei der ruhig dahinfließenden Musik des gleichaltrigen Armin Plewa und seinem ein Jahr jüngeren Kollegen überzeugen. Ihre ebenso feine wie durchsetzungskräftige Stimme strahlte, als singe sie die „Königin der Nacht“. Die männlichen Solisten boten einen ordentlichen Vortrag, bei der der Glanz jedoch fehlte. Auch der recht solide Chor, der oft von der Orgel begleitet wurde (die Solisten hingegen in der Regel vom Klavier), so daß ein mächtiger Klang die Runde machte, vermochte nicht immer ganz zu überzeugen. Pausierte das Accompanato wie bei „Dona nobis pacem“ waren leichte Unsicherheiten, die der Aufregung einer Premiere zugeschrieben werden können, zu spüren. Die musikalische Leitung übernahm Martin Schubert. Nach einer Pause kam das Weimachtsoratorium ... und die Nacht leuchtete wie der Tag“ aus dem Jahr 1993 (ebenfalls von den beiden Gießener Komponisten) zur Aufführung, das mit minutenlangem Applaus bedacht wurde.

